



Evangelische Kirche  
in Deutschland



Union Evangelischer Kirchen  
in der EKD



Vereinigte Evangelisch-  
Lutherische Kirche  
Deutschlands

## 90 MINUTEN FÜR DEN ENTWURF ZUR ERPROBUNG DER NEUORDNUNG DER GOTTESDIENSTLICHEN LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Wenn sich Pfarrkonvente, Kirchenkreissynoden oder andere Gremien mit dem Erprobungsentwurf befassen und eine Stellungnahme vorbereiten wollen, legt sich eine Aufteilung in Arbeitsgruppen nahe. Mit den folgenden Schritten und Fragestellungen kann eine Annäherung strukturiert werden. Sie dienen als Anregung und können bzw. müssen vor Ort entsprechend modifiziert werden.

Informationen zur Neuordnung und die Möglichkeit für elektronische Rückmeldung sind über [www.perikopenrevision.de](http://www.perikopenrevision.de) zu erhalten. Das Erprobungsverfahren ist auf das Kirchenjahr 2014 / 2015 terminiert und wird von den Landeskirchen, insbesondere von deren Gottesdienstreferaten, organisiert. Rückfragen können dort gestellt werden.

### 1. *Einführung in die bisherigen Schritte der Perikopenrevision – Kurzreferat*

Material für die Erarbeitung:

- Einführungsteil des Entwurfs zur Erprobung. Neuordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte, S. 11-32
- Powerpoint-Präsentation „Perikopenrevision“
- Artikel von OKRin Christine Jahn und Prof. Dr. Alexander Deeg aus dem DtPfbI 4/2013

### 2. *Erster Blick in den Entwurf*

Anhand der vorhandenen Exemplare des Entwurfs *oder* mit dem kopierten Inhaltsverzeichnis (S. 3-7) den Aufbau des Entwurfs sichtbar und bewusst machen: (Einführungsteil) – Teil I: Im Aufbau fast unverändert – Teil II: mit Erntedank und Kirchweihe – Teil III: ersetzt die bisherigen Besonderen Anlässe – Teil IV: Anregungen – Teil V: Predigtjahre und weitere Übersichten

### 3. *Gruppenarbeit*

Gruppe A: Predigtreihen in verschiedenen Kirchenjahreszeiten:

Wie beurteilen Sie die Mischung der Predigtreihen im Entwurf?

(Material: Kopie der Übersichtseiten S. 552-557 für *die* Kirchenjahreszeit, die interessiert und Bibeln oder den Entwurf um die Texte nachschlagen und in der Abfolge bedenken zu können; möglich z. B. Advent; 1.-3. Sonntag nach Trin.; Ende des Kirchenjahres)

Gruppe B: Blick in die Veränderungen einzelner Proprien:

Wie beurteilen Sie die Veränderungen?

(Material: Kopie der ausgewählten Proprien oder Entwurf; möglich z. B. Gründonnerstag, Erntedank, 10. Sonntag nach Trinitatis)

Gruppe C: Blick in die Veränderungen einer Kirchenjahreszeit:

Wie beurteilen Sie die Veränderungen?

(Material: Kopie der ausgewählten Proprien oder Entwurf; möglich z. B. 1.-4. Advent; 1. bis Letzter Sonntag nach Epiphania; Passionszeit; Gründonnerstag bis Ostermontag; Ausschnitte aus der Trinitatiszeit)

Gruppe D: Was fehlen wird und was zu entdecken ist:  
Texte, die entfallen und neu aufgenommene Texte (Material: S. 571-573, Bibeln)

Gruppe E: Wie beurteilen Sie die Veränderungen bei den Wochenliedern?  
(Material: S. 28-29 und S. 561-570)

Gruppe F: Vorschläge für besondere Anlässe, für Predigtreihen und gemeinsame Gottesdienste:  
Was inspiriert – was interessiert? (Material: Teil III sowie S. 546-549, S. 558-560, Bibeln)

Gruppe G: Texte verständlich vortragen?  
Lesungen mit Sinnzeilen ausprobieren (S. 31 linke Spalte, 4. Absatz; S. 45f, S. 57f, S. 96f, S. 174f, S. 274f, S. 400) und Umgang mit langen, narrativen Predigttexten diskutieren (z. B. 2 Mose 14,1-31; 15,20-21 i.A. S. 227-229 oder 1 Sam 24 S. 318f oder Joh 11 S. 390-393)

Gruppe H: Apokryphe Texte in der Perikopenordnung (Sexagesimae, Rogate, 24. So nach Trin.) und ein Eindruck von der Durchsicht der Lutherbibel (S. 30, S. 44f, S. 47f, S. 75f, S. 85, S. 106f, S. 112f, S. 173f, S. 315f, S. 328f, S. 390-393, S. 398, S. 407f, S. 461f, S. 514f, S. 516f)

4. *Mitteilung der Ergebnisse und Diskussion im Plenum*

5. *Weitere Absprachen für die Erprobungszeit*